

Geschichte “Der kleine Hering” und Affirmationskarten verteilen

Es war einmal ein klitzekleiner Zelthering. Er war in einer Jurte verbaut. Und er hielt zusammen mit vielen anderen Heringen, auch wesentlich größeren und stärkeren, ein Teil der Jurte fest an ihrem Ort. Eines Tages wurde der kleine Hering locker. Und er dachte sich: “Was soll’s? Wozu soll ich weiter halten? Ob ich da bin oder nicht, ist ja egal! Auch ohne mich wird die Jurte bombenfest halten. Dafür sorgen schon die vielen anderen Heringe.”

Und so strengte sich der kleine Hering nicht mehr an, widerstand dem Stampfen der spielenden Wölflinge immer weniger, lockerte sich mehr und mehr und war drauf und dran aus der Erde zu rutschen. Als aber die anderen Heringe merkten, dass der kleine Hering aufgeben wollte, da riefen sie ihm zu: “Mach das bloß nicht! Wenn du fehlst, dann werden die Schwingungen noch mehr übertragen, sie werden sich noch mehr aufschaukeln, noch mehr Heringe werden locker, die Jurte könnte sich lockern und am Schluss könnte die ganze Jurte zusammenfallen! Und wir alle wären in Gefahr. Bleib! Halte fest!” So riefen alle Bauteile der Jurte – die Stangen, die Heringe, die Planen, der Mast, die Abspannschnüre und die Seile – dem kleinen Hering zu: “Tu es nicht! Wenn du fehlst, sind wir am Ende womöglich alle verloren! Wir brauchen dich!” Als der kleine Hering das hörte, wurde er wieder stärker, und zog an. Und die Jurte steht heute noch auf dem Zeltlager.

Genau wie in der Geschichte ist jeder von euch wichtig, dass wir eine tolle Zeit auf diesem Lager haben werden. Jeder von euch ist einzigartig. Es ist wichtig, sich das immer wieder ins Gedächtnis zu rufen, wenn man an sich zweifelt und wie der kleine Hering denkt, man ist nicht wichtig. Dass ihr immer daran erinnert werdet, dass ihr super und toll seid, bekommt jeder eine Karte. Die könnt ihr euch in die Hosentasche stecken, und wenn es euch mal nicht gut geht, diese anschauen, oder an jemanden verschenken, der gerade ein paar aufmunternde Worte benötigt.